



Die Sprache eines Symbols

In welchem Geist wirken wir? Der Priester überreicht dem Bischof bei der Weihe eine brennenden Kerze, Symbol seines Lebens und Wirkens:

„Die Kerze leuchtet, indem sie sich selber verbrennt. So stellt sie auf wunderbare Weise das österliche Geheimnis Christi dar, der sich gibt und so das große Licht schenkt. Feuer ist Kraft der Gestaltung der Welt, Macht der Verwandlung. Und Feuer gibt Wärme. Auch hier wird wieder das Geheimnis Christi sichtbar. Christus, das Licht, ist Feuer, ist Flamme, die das Böse verbrennt und so die Welt und uns selber umgestaltet.“

Papst Benedikt XVI., Ostern 2012



Unser Apostolat ...

... reicht konkret von der Priesterausbildung über lebendige Gemeindeseelsorge, Exerzitien und religiösen Freizeiten bis hin zu schulischer Tätigkeit und wissenschaftlicher Arbeit. In unseren Gemeinden bieten wir den verschiedenen Altersgruppen gemäße Katechesen an. Vielleicht auch in Ihrer Nähe?

Wir sind für Sie da:

Priesterbruderschaft St. Petrus
Deutschsprachiger Distrikt
Kapellenweg 5
D - 88145 Opfenbach-Wigratzbad
Tel.: +49 / 83 85 / 16 25

www.fssp.org



Priesterbruderschaft
Sankt Petrus



Eine geistliche Gemeinschaft im Herzen der Kirche

Die Priesterbruderschaft St. Petrus ist eine junge, internationale Gemeinschaft von Klerikern. Gegründet wurde sie im Jahr 1988 unter maßgeblicher Mitwirkung des damaligen Kardinals Joseph Ratzinger.



Die Eucharistie - das Meßopfer ...

...ist der Mittelpunkt unserer Gemeinschaft. Unser vielfältiges Apostolat gestalten wir aus dem Geist der Messe, die wir täglich feiern. Das bedeutet: Das eucharistische Opfer eint uns im Herrn, der sich aus Liebe am Kreuz hingegeben hat, um sich die Kirche als neues Gottesvolk zu erwerben. Durch die Messe wird die Kirche und werden wir in ihr „in die Dynamik seiner Hingabe hineingenommen“ (Papst Benedikt XVI., *Deus caritas est*, 13).

So wächst das Gottesreich der Liebe immer mehr in der Zeit bis zur Vollendung, bis „Gott alles in allem sei“. (1 Kor 15, 28). Von hier erhalten wir die Kraft unseres Wirkens.

Die Eucharistie ist wie das pulsierende Herz, das dem ganzen mystischen Leib der Kirche Leben gibt. (Papst Benedikt XVI.)



Einheit aus dem Opfer Christi - Wir führen ein Leben in Gemeinschaft.

Die traditionelle Liturgie ...

- ♦ ist passender Ausdruck des Glaubens der Kirche, im Gottesdienst wirklich dem Dreimalheiligen Gott zu begegnen.
- ♦ ist wie die Kirche hierarchisch verfaßt.
- ♦ läßt die Schönheit der Welt Gottes erahnen, auf die wir zugehen.
- ♦ ist Zeichen der Kontinuität kirchlichen Glaubens und Betens und damit der Kirche selbst (Papst Benedikt XVI., *Summorum Pontificum*).
- ♦ veranschaulicht deutlich den eucharistischen Glauben der Kirche an die Messe als Sühnopfer, die bleibende Gegenwart des Herrn nach der Wesensverwandlung und die Bedeutung des Amtspriestertums, dessen Opfern sich die Gläubigen anschließen.

*„Durch den Dienst der Priester vollendet sich das geistige Opfer der Gläubigen in Einheit mit dem Opfer des einzigen Mittlers Christus, das sie mit ihren Händen im Namen der ganzen Kirche bei der Feier der Eucharistie auf unblutige und sakramentale Weise darbringen, bis der Herr selbst kommt.“ (II. Vat. Konzil, *Presbyterorum Ordinis* 2)*

Apostolat - Leben aus der Messe

bedeutet für uns ...

- ♦ dem Papst als Haupt der einen Kirche in unserem Wirken besonders verbunden zu sein.
- ♦ Gottes Wirklichkeit im Leben sichtbar zu machen und selbst nach der Vollkommenheit der Liebe zu streben,
- ♦ die uns seelsorglich Anvertrauten mit authentischem Glaubenswissen zu lehren
- ♦ ein fruchtbares geistliches Leben zu vermitteln.

